ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t Nr. SR/011/21

über die Sitzung des Stadtrates der Stadt Emmendingen am Dienstag, dem 07.12.2021 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:03 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Tagesordnung:		**Drucksache**
1	Fragen von Einwohner_innen	
2	Offenlagen	
2.1	Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. SR/010/21 des Stadtrates der Stadt Emmendingen am 26.10.2021	
3	Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan	0521/21
4	Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Emmendingen	0559/21
5	Betriebsabrechnung für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für die Jahre 2019 bis 2020	0560/21
6	Gebührenkalkulation 2022 für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung	0563/21
7	Änderung der Hauptsatzung	0587/21/1
8	Verbandsversammlung Abwasserzweckverband Untere Elz - Stimmbindung -	0577/21
9	Verbandsversammlung Zweckverband MS / VHS Nördlicher Breisgau - Stimmbindung -	0576/21/1
10	Gesellschafterversammlung der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH - Stimmbindung -	0578/21
11	Änderung der Richtlinien für Geldanlagen der Stadt Emmendingen (Geldanlagerichtlinien)	0584/21

12	Teileinziehung nach dem Straßengesetz B-W für öffentliche Verkehrsflächen der Straße "An der Steige" in Emmendingen; Entscheidung	0595/21
13	Umgestaltung der Zufahrt zur Unterführung am Lindenweg	0602/21
14	Testbeschaffung	0615/21
15	Fraktionsantrag (SPD) Antrag auf Prüfung einer Radwegetrasse zwischen Kreisverkehr L186/K5102 und der Ortschaft Wasser	0610/21
16	Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben für die Investitionsmaßnahme "Erneuerung der naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume im Goethegymnasium"	0590/21
17	Bauvoranfrage zum Neubau eines Logistikzentrums zur Lagerung von Werkstoffen, Materialien und Fertigprodukten, in Emmendingen, Bismarkstraße, Flst.-Nr.: 844	0601/21
18	Bekanntgaben der Verwaltung	
19	Fragen von Einwohner_innen	
20	Anfragen der Stadträte an die Verwaltung	

Anwesenheit:

Der Vorsitzende
Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte
Frau Cornelia Anuschek-Pellegrini
Herr Patrick Bauer
Herr Benedikt Bleckmann
Herr Markus Böcherer
Herr Manfred Dages
Frau Beate Dumm
Herr Guido Elsen
Herr Thomas Fechner
Herr Oscar Guidone
Frau Ute Haarer-Jenne
Herr Hanspeter Hauke
Frau Angela Hauser
Herr Andreas Heidinger
Herr Horst Lapschansky
Frau Ulrike Mertz
Frau Susanne Michiels
Frau Katja Müller-Bütow
Herr Joachim Saar
Herr Heinz Sillmann
Frau Mona Speth
Herr Wilhelm Volz
Frau Dr. Susanne Wienecke
Herr Alexander Zahn anwesend ab 18:20 Uhr
Herr Martin Zahn
Herr Andreas Zai

Die Ortsvorsteher
Frau Carola Euhus
Herr Karl Kuhn
Herr Rainer Lupberger
Herr Felix Schöchlin

Die Fachbereichsleiter
Herr Uwe Ehrhardt
Herr Hans-Jörg Jenne
Herr Alexander Kopp
Herr Rüdiger Kretschmer

Die städtischen Fachvertreter
Herr Giuseppe Cannizzaro

Abwesend waren:

Die Stadträte
Herr Christian Schuldt gesundheitsbedingt abwesend

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Stadtrat form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen gestellt.

- TOP 2 - Offenlagen

- TOP 2.1 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. SR/010/21 des Stadtrates der Stadt Emmendingen am 26.10.2021

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Nr. SR/010/21 der Stadt Emmendingen am 26.10.2021 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

- TOP 3 - Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan 0521/21

Der OB Schlatterer eröffnet die Tagesordnung mit seiner Einbringungsrede. Dabei stellt er auch die Haushaltssatzung 2022 vor.

Eine Bürgerinformation und Einwohnerversammlung wird aufgrund der aktuellen Situation nicht stattfinden können. Deshalb möchte der OB Schlatterer die Bürger_innen am 15.12.2021 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Emmendingen einladen mit der Bitte, sich beim Fachbereich 2 Finanzen in der Geschäftsstelle anzumelden.

Der Haushaltsentwurf wird zur weiteren Beratung auf die Ortschaften und ihren Ausschüssen verwiesen. Auch bei weiteren Fragen stehen diese zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis zum Verweis auf die Ortschaften und ihren Ausschüssen:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt
a. auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg
   die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022
   unter Berücksichtigung der Änderungsliste
b. den Stellenplan der Stadt Emmendingen für das Jahr 2022
c. die Finanzplanung für die Jahre bis 2025
d. den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Jahr 2022
e. die Haushaltssatzung der Städt. Wohlfahrts- u. Geschwister Link-Stiftung für 2022

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

- TOP 4 - Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Emmendingen **0559/21**

Der OB Schlatterer stellt den Sachverhalt „Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Emmendingen“ vor.

Da keine weiteren Fragen bestehen, wird im direkten Anschluss die Abstimmung vorgenommen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der §§ 9 und 16 Eigenbetriebsgesetz und § 12 der Eigenbetriebsverordnung beschließt der Stadtrat der Stadt Emmendingen am _____:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wird gemäß § 16 Abs. 3 Satz 2 Eigenbetriebsges in nachfolgender Form festgestellt:

1.1.	Bilanzsumme	-	16.450.067,64
1.1.1.	Aktivseite	-	
	Anlagevermögen		15.842.595,43
	Umlaufvermögen		607.472,21
1.1.2.	Passivseite	-	
	Eigenkapital		1.161.835,06
	Empfangene Ertragszuschüsse		7.131.039,15
	Rückstellungen		2.359.963,33
	Verbindlichkeiten		5.797.230,10
1.2.	Jahresgewinn	-	128.607,61
1.2.1.	Erträge		4.174.908,67
1.2.2.	Aufwendungen		4.046.301,06

2. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 entlastet.

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am _____ den Jahresabschluss 2020 vorberaten und empfahl die oben aufgeführte Beschlussfassung.

Vorsitzender des Betriebsausschusses	Kaufmännischer Betriebsleiter	Technischer Betriebsleiter

Stefan Schlatterer
Oberbürgermeister

Christian Beierer

Ralf Thoma

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

einstimmig beschlossen

A. Zahn befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

- TOP 5 - Betriebsabrechnung für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für die Jahre 2019 bis 2020 **0560/21**

Der OB Schlatterer erläutert die Tagesordnung „Betriebsabrechnung für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für die Jahre 2019 bis 2020“ vor.

Da darüber am 12.10.2021 im Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasser ausgiebig diskutiert wurde, geht der Stadtrat direkt zur Abstimmung über.

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat stimmt der Betriebsabrechnung für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für die Jahre 2019 bis 2020 zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

einstimmig beschlossen

A. Zahn befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

- TOP 6 - Gebührenkalkulation 2022 für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung 0563/21

Der OB Schlatterer eröffnet die Tagesordnung „Gebührenkalkulation 2022 für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung“.

Da hier ebenfalls im Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasser der Sachverhalt ausgiebig Diskutiert worden ist, gehen die Stadträte direkt zur Abstimmung über.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat stimmt der Neukalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr für 2022 vom 21. September 2021 zu, einschließlich aller darin auf Seite 2 enthaltenen Einzelbeschlüsse.

Die in der Kalkulation berechneten Abwassergebühren betragen damit ab dem 01.01.2022

für Schmutzwasser 1,60 €/m³
und für Niederschlagswasser 0,27 €/m².

Eine Änderungssatzung ist nicht erforderlich, da die Abwassergebühren sich nicht gegenüber dem bisherigen Stand verändern.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

einstimmig beschlossen

A. Zahn befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

- TOP 7 - Änderung der Hauptsatzung 0587/21/1

Der OB Schlatterer erläutert kurz den Sachverhalt zur Änderung der Hauptsatzung. Da keine weiteren Fragen bestehen, wird im Anschluss daran die Beschlussfassung erhoben.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung nach Anlage 1 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	24	0	1

ungeändert beschlossen

A. Zahn befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

- TOP 8 - Verbandsversammlung Abwasserzweckverband 0577/21
Untere Elz - Stimmbindung -

Der OB Schlatterer eröffnet die Tagesordnung „Verbandsversammlung Abwasserzweckverband Untere Elz -Stimmbindung-.

Da auch hier bereits im Hauptausschuss vom 18.11.2021 beraten wurde und keine Fragen gestellt werden, gehen die Stadträte zur Beschlussfassung über.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beauftragt den städtischen Vertreter in der Verbandsversammlung am 09.12.2021 folgendermaßen abzustimmen:

1. Dem Wirtschaftsplan 2022 des Abwasserzweckverbands Untere Elz wird zugestimmt.

2. Der technische Bericht wird als Information zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

SB	Ja	Nein	Eh
26	26	0	0

einstimmig beschlossen

Ziffer 2 wird von den Stadträten zur Kenntnis genommen.

- TOP 9 - Verbandsversammlung Zweckverband MS / VHS 0576/21/1
Nördlicher Breisgau - Stimmbindung -

Der OB Schlatterer erläutert kurz den Sachverhalt zu der Tagesordnung „Verbandsversammlung Zweckverband MS/VHS Nördlicher Breisgau -Stimmbindung- “.

Aufgrund der dramatischen Platzsituation, welches in der Musikschule herrscht und von Herrn Dr. Oenning im Hauptausschuss dramatisch dargestellt wurde, möchte Herr SR M. Zahn wissen, ob es irgendwelche Intentionen innerhalb der Verbandsversammlung gibt, diese entgegen zu wirken.
Der OB Schlatterer ist der Meinung, dass Herr Dr. Oenning etwas über das Ziel hinausgeschossen ist. Die Situation ist nicht ganz neu. Es ist auch klar, dass Schulungsträger zur Durchführung ihrer Kurse größere Räume brauchen. Das hat aber auch schon mit der Pandemie zu tun. Die Lösungsmöglichkeiten die es dafür gab, hat man umgesetzt. Ein weiteres Problem liegt darin, dass man alle Kurse dezentral angelegt hat. Die Kurse müssen aber hier nicht zwingend in Emmendingen stattfinden. Denn das ist nicht Sinn dieses Verbandes. Man ist mit den Bürgermeistern aus den anderen Gemeinden im Gespräch, um dort weitere Räume für Kurse anbieten zu können.

Frau SR Müller-Bütow hat eine Frage zum Beschlussvorschlag Ziffer 4. Herr Dr. Oenning sagte, dass dort noch eine Änderung erfolgen soll und Rückfragen aufgenommen werden. Deshalb möchte sie nun wissen, zu welchem Punkt die Stadträte nun zustimmen. Frau Zogaj antwortet, dass Herr Dr. Oenning die Entgeltordnung und die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Musikschule im Hauptausschuss vorgestellt hat. In der Entgeltordnung wird es Änderungen geben und deshalb wurde dieser Punkt von der Tagesordnung runtergenommen. Diese wird dann im nächsten Hauptausschuss zur Vorberatung vorgelegt und in der nächsten Stadtratssitzung soll dann darüber abgestimmt werden. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind davon unberührt.

Herr SR M. Zahn ist der Meinung, dass die Raumsituation der VHS nicht nur der Pandemie geschuldet ist. Auch die Schulen der Gemeinden, die Räume zur Verfügung gestellt haben, werden von den Änderungen betroffen sein. Das ist somit ein ganz anderes Nutzungsverhalten. Falls Änderungen getroffen werden sollen, muss das in der Satzung 2022 vorgesehen werden.
Der OB Schlatterer erklärt, dass das mit der Satzung nichts zu tun hat. Das ist die Aufgabe der Geschäftsführung, geeignete Räume zu finden und zu mieten.
Auch deshalb wird in Emmendingen gerade ein Anbau durchgeführt.

Frau SR Dr. Wienecke beteuert nochmal, dass die hohe Auslastung der Räume vor Corona schon bestanden haben. 2019 betrugen die Mietkosten ca. 300.000 € jährlich. Die Frage aus Ihrer Sicht ist, ob man sich weiterhin von Hohen Mietkosten abhängig machen will, oder eigene Räume auf städtischem Gelände anbieten möchte. Der OB Schlatterer erwidert, das wir momentan dezentral angelegt sind. Das Grundsystem aber ist, das bei jedem Verbandsmitglied Unterricht stattfinden soll. Daran orientiert sich auch der Kostenschlüssel. Dieser richtet sich an zwei Faktoren. Erster Faktor ist die Einwohnerzahl und der zweite ist der Unterrichtsort. Wenn man künftig noch mehr Veranstaltungen in Emmendingen konzentrieren, dann wird das durch den Kosten-

schlüssel zwar günstiger, entspricht aber auf keinen Fall dem Zweck des Verbandes.

Herr SR Saar möchte zwei Dinge festhalten. Wir haben keine Haushaltswirksamkeit, was den Raumbedarf angeht, ob wir bauen oder anmieten müssen. Das ist Sache der Verbandsversammlung. Die Überlegung, aus angemieteten Räumen herauszugehen, gibt es auch andernorts. Wenn wir dem nähertreten würden, sollte man eine Wirtschaftlichkeitsrechnung vornehmen. Wenn man in die Fläche gehen möchte, also bei den Mitgliedsgemeinden Veranstaltungen und Kurse anzubieten, dann werden diese sicher Zuschüsse beantragen, um den Ansprüchen auf Modernisierung gerecht zu werden. Das heißt, erstmal müssen wir eine Bestandsermittlung und Vergleichsrechnung durchführen, um herauszufinden, was letztendlich Wirtschaftlicher ist.

Frau SR Dr. Wienecke ergänzt, dass es diese Überlegung, aufgrund der Hohen Mietzahlungen, schon 2019 gab. Das wurde jedoch nie im Stadtrat aufgenommen. Sie weist auch nochmal darauf hin, dass wir hier als Stadträte darüber endgültig abstimmen werden und die Verbandsversammlung das am Ende wieder nicht mit aufnehmen wird. Herr OB Schlatterer möchte nochmal darauf hinweisen, dass das ertragsreichste Geschäftsgebiet der VHS die Integrationskurse sind. Das war mitunter eine der Hauptgründe, weshalb die VHS ziemlich schnell große Räumlichkeiten benötigt hat. Das wird aber dauerhaft nicht so sein, sondern ist Wellenabhängig. Deshalb müsse man sich überlegen, ob man große Räume anmietet, die man dann gegeben falls wieder kündigen könnte.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt den städtischen Vertreter in der Verbandsversammlung am 08.12.2021 folgendermaßen abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss 2019 mit Prüfbericht wird festgestellt.

2. Der Jahresabschluss 2020 mit Prüfbericht wird festgestellt.

3. Der Haushaltssatzung 2022 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt samt Stellenplan 2022 wird zugestimmt.

4. Den Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Volkshochschule wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

SB	Ja	Nein	Eh
26	26	0	0

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:

SB	Ja	Nein	Eh
26	26	0	0

einstimmig beschlossen

<u>Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3:</u>

SB	Ja	Nein	Eh
26	23	0	3

ungeändert beschlossen

<u>Abstimmungsergebnis zu Ziffer 4:</u>

SB	Ja	Nein	Eh
26	24	0	2

ungeändert beschlossen

- TOP 10 - Gesellschafterversammlung der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH - Stimmbindung - 0578/21

Herr OB Schlatterer erläutert kurz den Sachverhalt der Tagesordnung „Gesellschafterversammlung der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH - Stimmbindung-".

Frau SR Dr. Wienecke bedankt sich zunächst bei der Geschäftsführung der Städtischen Wohnbau für die sehr gute Arbeit. In Bezug auf das Projekt Jahnstraße möchte sie gerne wissen, wie hoch der Anteil der Fördermittel war.
Herr Erhardt kann die Frage nicht beantworten, reicht diese jedoch nach.

Da momentan viele zu erwartende Asylanträge gestellt werden und die Stadt für dessen Anschlussunterbringung verantwortlich ist, möchte Herr SR Saar von Herrn Erhardt wissen, wie momentan die Sachlage im Asylheim in der Hochburger Straße ist.
Herr Ehrhardt antwortet, dass man sich gerade in der finalen Absprache mit dem Generalunternehmer befindet. Es gibt noch technische Probleme zu lösen. Er hofft das noch im Dezember der GU-Vertrag dem Aufsichtsrat vorgelegt werden kann.

Herr SR M. Zahn dankt der Geschäftsführung für das erfolgreiche Jahr. Erfolgreich kann man nur sein, wenn die Geschäftsführer und der Aufsichtsrat voll dahinterstehen und gute Arbeit machen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung am 07.12.2021 folgendermaßen abzustimmen:

1. Dem Jahresabschluss 2020 wird zugestimmt.

2. Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 88.376,29 € ab. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages in Höhe von 864.662,26 € werden gem. § 22 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages 8.837,63 € in die gesellschaftsvertragliche Rückstellung eingestellt.

3. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 79.538,66 € wird als Gewinnvortrag auf die neue Rechnung vorgetragen. Es ergibt sich somit ein Bilanzgewinn in Höhe von 944.200,92 €.

4. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat werden für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

5. Frau Dr. Christina Bönning-Huber wird als Aufsichtsratsmitglied zum 08.12.2021 entlastet und scheidet zu diesem Zeitpunkt aus dem Aufsichtsrat der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH aus.

6. Frau Britta Holstein tritt am 09.12.2021 in den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH ein.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

Frau Haarer-Jenne befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

Frau Haarer-Jenne befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

Frau Haarer-Jenne befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 4:

SB	Ja	Nein	Eh
24	24	0	0

Frau Haarer-Jenne befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

OB Schlatterer erklärt sich für befangen.

M. Zahn übernimmt den Vorsitz zu Ziffer 4.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 5:

SB	Ja	Nein	Eh
25	24	0	1

Frau Haarer-Jenne befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 6:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

Frau Haarer-Jenne befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

- TOP 11 - Änderung der Richtlinien für Geldanlagen der Stadt Emmendingen (Geldanlagerichtlinien) 0584/21

Herr OB Schlatterer eröffnet die Tagesordnung „Änderung der Richtlinien für Geldanlagen der Stadt Emmendingen“ und fragt die Stadträte, ob es dazu noch Gesprächsbedarf gibt, da diese in den vorherigen Ausschüssen breit diskutiert worden ist.
Da keine weiteren Fragen gestellt werden, gehen die Stadträte zur Abstimmung über.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat stimmt den Richtlinien für Geldanlagen der Stadt Emmendingen zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

Herr Hauke befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

- TOP 12 - Teileinziehung nach dem Straßengesetz B-W für öffentliche Verkehrsflächen der Straße "An der Steige" in Emmendingen; Entscheidung **0595/21**

Herr OB Schlatterer eröffnet die Tagesordnung und Herr Kretschmer erklärt den Sachverhalt. Er betont zudem, dass es im Technisches Ausschuss ausgiebig vorberaten wurde. Der Vorschlag wurden dem Ausschuss vorgelegt, dem dieser auch gefolgt ist.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beschließt:

Der Gemeingebrauch der im beigefügten Lageplan vom 27.07.2021 eingegrenzten Verkehrsflächen der Straße „An der Steige“ wird gemäß § 5 Abs.3, Satz 2, Abs. 5 und § 7 Straßengesetz Baden-Württemberg dem allgemeinen Verkehr entzogen und künftig auf den Fußgänger- und Radverkehr beschränkt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
24	24	0	0

Herr Hauke und Frau Michiels befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

- TOP 13 - Umgestaltung der Zufahrt zur Unterführung am Lindenweg 0602/21

Herr Kretschmer eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt den Sachverhalt vor.

Herr SR Fechner sagt, dass die SPD sich seit vier Jahren auf die Umgestaltung der Unterführung „Am Lindenweg“ konzentriert und diese mit Anfragen und Anträgen vorangebracht haben. Endlich gibt es einen Plan. Der kommt Ihnen zwar nicht sehr weit entgegen, aber wird dennoch begrüßt. Die SPD hätte sich die vorherige Planung besser vorstellen können, sind mit der neuen Variante aber auch einverstanden.

Herr SR Elsen war im letzten Technischen Ausschuss nicht anwesend und möchte deshalb ein paar Fragen stellen. An welcher Stelle soll die Geschwindigkeit erniedrigt werden und ist die Absenkung in der Mitte sinnvoll für Fahrradfahrer?
Herr Kretschmer erklärt, dass die Neigung der Unterführung stark reduziert worden ist, weshalb die automatische Beschleunigung hier nicht mehr so stark zum Greifen kommt. Natürlich wird es Fahrradfahrer geben, die schauen wollen, wie schnell man dort vorbeikommt. Die einzige Möglichkeit wäre gewesen, Fahrradfahren in der Unterführung zu verhindern. Das will man aber nicht. Die Absenkung in der Mitte ist nötig, damit das Regenwasser gleichmäßig und ungehindert abfließen kann.

Frau SR Michiels ist nach Überprüfung der Unterlagen zu dem Entschluss gekommen, dass die Radfahrer, zu Gunsten der Fußgänger, weniger Platz haben. Sie hat Sorge, dass die Radfahrer die Spur der Fußgänger kreuzen könnten. Sie ist der Meinung, dass die Unterführung nun gefährlicher geworden ist. Herr Kretschmer antwortet, dass die Radspur nicht schmäler wird. Nach ausgiebiger Diskussion mit der Straßenverkehrsbehörde sind alle beteiligten zu dem Entschluss gekommen, das die Situation sich deutlich verbessern wird.

Frau SR Müller-Bütow möchte wissen, wie lange die Baumaßnahme geht und ob die Umgestaltung der Unterführung in die Ferien gelegt wird.
Die Baumaßnahme wird laut Herr Kretschmer circa 3 Monate dauern. Es wird eine Sperrung geben und wird in die Ferien gelegt.

Herr SR Heidinger sieht eine deutliche Verschlechterung der Sicht durch den langgezogenen Bogen.

Herr SR A. Zahn möchte wissen, wie hoch die Kosten der Umgestaltung sind. Weiterhin findet er den Winkel des Bogens für zu eng. Auch die Einfädelung nach der Unterführung auf die Straße sieht er kritisch.
Die Kosten belaufen sich laut Herr Kretschmer auf 150.000 €. Diese werden auf zwei Kostenstellen aufgeteilt. Die Umgestaltung der Unterführung wurde im Technischen Ausschuss abgestimmt. Alle waren der Meinung, dass die Situation dadurch deutlich verbessert wird.
Frau SR Dr. Wienecke findet, dass eine Spiegellösung die Situation in der Unterführung deutlich verbessert wird. Die Geschwindigkeit der Räder wird deutlich unterschätzt. Sie bittet die Verwaltung, dies nochmal zu prüfen.

Herr SR Heidinger wünscht sich, dass der Bordstein weggemacht werden sollte und

der Belag der Unterführung mit griffigem Teer erneuert wird. Das einzig Gefährliche ist der unebene Boden und würde nicht viel kosten.

Herr OB Schlatterer weist darauf hin, dass wenn man hier im Stadtrat solche Diskussionen entfacht, man sich den Technisches Ausschuss sparen kann. Es gab wiederholt Wortmeldungen von Mitgliedern, die auch im Technischen Ausschuss sitzen. Das macht so keinen Sinn. Das Wortmeldungen von Stadträten kommen, die nicht im Technischen Ausschuss sitzen, ist verständlich. Aber auch diese können sich innerhalb der Partei die nötigen Informationen holen. Er betont auch, dass Fachleute diese Maßnahmen wochenlang planen und es dann nicht sein kann, dass einige der Meinung sind, alles besser zu wissen, nach dem sie einmal über die Planung geschaut haben.

Herr SR M. Zahn spricht für die Mitglieder des Technischen Ausschusses. Dort hatten diese nämlich nicht die digitale Planung, sondern nur eine auf Papier und war deshalb nicht so deutlich ersichtlich wie in der heutigen Sitzung. Das Ziel sei nach wie vor, die Sache zu verbessern. Die geäußerte Kritik wird von seinem Gefühl her immer falsch verstanden, denn alle seien nur Leien. Deshalb bittet er die Verwaltung um Verständnis.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beschließt die Variante 2 als Basis der weiteren Planungen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
26	22	2	2

- TOP 14 - Testbeschaffung 0615/21

Herr OB Schlatterer erläutert den TOP „Testbeschaffung“.
Da keine Fragen gestellt werden, wird direkt in die Abstimmung übergangen.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat bevollmächtigt die Verwaltung, die vom Bund oder Land Baden-Württemberg vorgeschriebene Teststrategie zur Bekämpfung der Coronapandemie unverzüglich umzusetzen und die in diesem Zusammenhang nötigen Testbeschaffungen für Kindergärten und Schulen zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

A. Zahn befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

- TOP 15 - Fraktionsantrag (SPD) Antrag auf Prüfung einer Radwegetrasse zwischen Kreisverkehr L186/K5102 und der Ortschaft Wasser 0610/21

Herr Oberbürgermeister Schlatterer eröffnet den Tagesordnungspunkt 15.

Herr Sillmann bittet die Kolleg_innen darum, den Antrag anzunehmen und diesen in den Technischen Ausschuss zu verweisen. Alles wesentliche steht in dem Antrag selbst. Weiterhin hat er die Anlage selbst getestet, sie funktioniert sehr gut.

Herr SR Saar unterstützt mit der CDU diesen Antrag.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Fraktionsantrag „Antrag auf Prüfung einer Radwegetrasse zwischen Kreisverkehr L186/K5102 und der Ortschaft Wasser“ an und verweist die Diskussion in den zuständigen Ausschuss.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

A. Zahn befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

- TOP 16 - Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben für die Investitionsmaßnahme "Erneuerung der naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume im Goethegymnasium" **0590/21**

Herr OB eröffnet den TOP 16 und fragt die Stadträte ob hier noch Sachbeiträge gestellt werden müssen.

Da keine weiteren Beiträge gestellt werden wird in die Abstimmung eingetreten.

Beschlussvorschlag:

Den überplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2021 in Höhe von 71.500,- € für die Sanierung der Naturwissenschaftliche Räume im Goethegymnasium wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

A. Zahn befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

- TOP 17 - Bauvoranfrage zum Neubau eines Logistikzentrums zur Lagerung von Werkstoffen, Materialien und Fertigprodukten, in Emmendingen, Bismarkstraße, Flst.-Nr.: 844 **0601/21**

Herr Kretschmer stellt den TOP vor und erläutert den Sachverhalt.

Herr SR M. Zahn kann in der vorliegenden Planung die Zufahrt nicht erkennen und möchte deshalb wissen, ob die Verwaltung etwas dazu sagen kann.
Herr Kretschmer antwortet, dass sich bei der Zufahrt nichts ändern wird. Mittelfristig will das Werk die Zufahrt verlegen. Dies wurde über eine Bauvoranfrage gestellt. Solange bleibt die Zufahrt über die Moltkestraße.

Frau SR Dr. Wienecke möchte dazu wissen, wie das Verkehrskonzept dann aussehen wird und ob es dadurch an der Frequenz in der Straße zu Änderungen kommt. Weiterhin möchte sie wissen, ob mit der heutigen Zustimmung auch über die Zufahrt beschlossen wird.
Herr Kretschmer erklärt, dass heute nicht über die Zufahrt abgestimmt wird, sondern nur über den Neubau der Halle informiert werden soll.

Herr SR Saar ist sich unsicher, ob man mit der Genehmigung des Neubaus der Halle sich nicht nachfolgend Zwänge in Bezug auf Zufahrt der Halle schafft. Er stellt sich die Frage, ob es nicht sinnvoller gewesen wäre, in der vorliegenden Planung die gewünschte Zufahrt zu vermerken.
Herr Kretschmer antwortet zusammenfassen, dass es sich hier nur um einen Lagerstellplatz handelt und die Genehmigung mit der Zufahrt nichts zu tun hat und wir deshalb nicht Bauvoranfrage nicht in Frage stellen können. Das muss der Eigentümer in einem gesonderten Verfahren beantragen. Wenn sich die Zufahrt ändern sollte, werden wir hier im Stadtrat somit nochmals miteinander sprechen müssen.

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Über die Bauvoranfrage zum Neubau eines Logistikzentrums zur Lagerung von Werkstoffen, Materialien und Fertigprodukten, in Emmendingen, Bismarkstraße, Flst.-Nr.: 844, wird informiert.

Der Stadtrat nimmt dies zu Kenntnis.

- TOP 18 - Bekanntgaben der Verwaltung

Der OB Schlatterer verkündet 2 Bekanntgaben.

1. Die Stadt Emmendinge vergibt die Friedhofsdienstleistung der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtnerei für eine Laufzeit von fünf Jahren.
2. Der Stadtrat wählte Natascha Thoma-Widmann zur neuen Fachbereichsleiterin Familie, Kultur, Stadtmarketing.

- TOP 19 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen gestellt.

- TOP 20 - Anfragen der Stadträte an die Verwaltung

In mehreren Städten gibt es in Deutschland wieder vermehrt Warnanlagen mit Sirenen. Anfang der 90er hatten wir in Emmendingen flächendeckend Warnanalgen. Er stellt sich die Frage, wie weit wir hier mit solch einer Einführung sind.
Herr Ehrhardt antwortet, dass die Warnanlagen nur warnen können. Die Frage ist dann aber über was gewarnt wird. Deshalb wurden die Warnanlagen bundesweit abgebaut. Es ist aber klargeworden, das Alarmierungssysteme geschaffen werden müssen. Momentan ist es so, dass man über das Handy eine Push-Mittelung mit der Warnung bekommt, an dem Ort an dem man sich gerade aufhält. So bekommt man direkt die Information, was los ist.
Der OB Schlatterer macht den Vorschlag, die Stadträte regelmäßig zu informieren und den TOP auf den Hauptausschuss zu legen.

Herr SR Guidone berichtet, das Friedhofsgräber von Tieren beschädigt werden und möchte wissen, ob die Stadt etwas dagegen machen kann.
Herr Ehrhardt weiß darüber schon bescheid. Es handelt sich hier um einen Dachs, den auch die Jagdpächter nicht vertreiben können. Die Stadt beseitigt kleinere Schäden.

Frau SR Speth möchte wissen, wieso der Haushalt den Bürger_innen, aufgrund der momentanen Situation, nicht online statt der normalen Bürgerinformation präsentiert wird.
Für den Herrn OB Schlatterer lohnt sich das nicht, da es ist den Jahren davor bisher auch niemanden interessiert hat.

Herr M. Zahn interessiert sich für die Anzahl der Teilnehmenden an der Ausschreibung der Friedhofsleistung. Herr OB Schlatterer antwortet mit zwei Bewerbern.

Herr SR Heidinger erinnert sich nochmal daran, dass die Friedhofsverwaltung als Eigenbetrieb gegründet werden sollte und möchte den aktuellen Stand wissen.
Der OB Schlatterer erklärt, dass das Rechenzentrum diesen erst anlegen muss, was wohl nicht so einfach ist. Voraussichtlich wird dies erst 2023 geschehen. Es spricht bisher aber nichts dagegen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.

Schriftführer:

_____

Datum Giuseppe Cannizzaro

Der Vorsitzende:

_____

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

_____

Datum Unterschrift

_____

Datum Unterschrift